

Der Weg zum Weltfrieden aus der Sicht des göttlichen Willens

Ansprache des Gründers Reverend Sun Myung Moon

Anlässlich der Konferenz: Die Suche nach Lösungen für kritische globale Probleme – Globale Verbrechen: Krise oder Hoffnung. Einberufen von World Association for NGOs (WANGO) und Family Federation for World Peace and Unification (FFWPU) 19. – 21. Oktober 2001

20. Oktober 2001, New York, USA

Ins Deutsche übertragen von Johannes Stampf

Verehrter Vorsitzender, Leiter aus allen Lebensbereichen, Botschafter des Friedens, Verantwortliche der interreligiösen und internationalen Föderation für den Weltfrieden, Leiter der NGO's, meine Damen und Herrn!

Heute, an diesem Wendepunkt in der menschlichen Geschichte, haben sich Leiter aus aller Welt, die um die Zukunft der Menschheit besorgt sind, hier versammelt, um gemeinsam nach Lösungen für die Krisen zu suchen, denen sich die Welt heute konfrontiert sieht. Die tragischen Ereignisse von New York, Washington DC und Pennsylvania vom 11. September dieses Jahres schockierten die Welt. Mit der Sorge um Frieden und Sicherheit rücken auch mehr die grundsätzlichen und ernstesten Fragen in den Vordergrund, die unsere moderne Zivilisation und die Zukunft der Menschheit betreffen.

Die Wurzel des Konfliktes lösen

Die Geschichte hindurch haben die Menschen immer nach dem Frieden gestrebt. Allerdings wurde dieser Traum niemals verwirklicht. Wir können auf die Beendigung des kalten Krieges zurückblicken, wo grimmige politische und militärische Konflikte und Auseinandersetzungen ein Ende gefunden hatten. Damals erwarteten viele Menschen, dass die langersehnte Ära des Friedens und der Stabilität auf der Grundlage der hoch entwickelten Wissenschaft anbrechen werde.

Wir mussten aber zur Kenntnis nehmen, dass Konflikt, Hass und Selbstsucht tief in unserem Inneren weiterwirken. Diese bringen in immer neuen Formen ernsthafte Disaster hervor. Gewalt gegen Unschuldige ist sicherlich das unmenschlichste aller Verbrechen und muss gestoppt werden. Was aber kann diese inneren Konflikte und Auseinandersetzungen lösen und die grundlegenden Probleme des Menschen an ihrer Wurzel bereinigen? Wo wurde der Same des Hasses, der Konflikte und Auseinandersetzungen ausgesät und wie konnte er so tief in unserem Inneren Wurzeln schlagen?

Der Same wurde in der Familie unserer ersten menschlichen Vorfahren, Adam und Eva, gepflanzt. Die aus diesem Samen herauswachsenden Konflikte und Kämpfe setzten sich Generation für Generation bis zum heutigen Tage fort. Wo ist dann der Weg zur Lösung dieser Konflikte zu suchen und zu finden, und wie kann auf dieser Erde der Friede verwirklicht werden?

In der Vergangenheit haben die Menschen mit ökonomischen, politischen und militärischen Mitteln versucht die Konflikte zu überwinden und den Frieden herbeizuführen. Jedoch haben diese Methoden

offenbar nicht zu den fundamentalen Lösungen geführt, denn wir sehen uns heute noch zahlreichen ungelösten Problemen gegenüber.

Es gibt nur einen echten Lösungsweg und dieser ist im Prinzip sehr einfach. Er besteht in der Wiederherstellung der Familie, die unsere ersten menschlichen Vorfahren verloren haben; in der Wiederherstellung der idealen Familie Gottes. Das ist die Familie, die Gott im Zentrum hat, die Familie, die in der wahren Liebe vertikal und horizontal die Vollkommenheit erreicht hat.

Gott existiert als das ursprüngliche Wesen der Wahren Liebe und als unsichtbare Eltern der Menschheit. Die Liebe aber kann nicht alleine existieren. Die Liebe benötigt Beziehungen und sie kann nur auf der Basis von Beziehungen Früchte ausbilden und zur Reife bringen. Aus diesem Grund wurden wir als Gottes Kinder geschaffen, durch die Er Seine Wahre Liebe zu verwirklichen suchte.

Die drei Segnungen Gottes

Der erste Segen, den Gott den Menschen mit den Worten „Seid fruchtbar“ (Gen. 1:28) gab, rief Gottes Kinder dazu auf, zu Objekt-Partnern Seiner Wahren Liebe zu werden, indem sie sich zu Wahren Persönlichkeiten entwickeln. Wenn wir jemanden lieben, so möchten wir, dass unser Gegenüber oder Objekt-Partner besser ist als wir. So möchte auch Gott in Seiner Liebe, dass Seine Kinder besser sind als Er. Das ist der Grund, warum sich Gott immer und immer wieder in den Menschen, Seinem Gegenüber oder Objekt-Partner für die Liebe, investiert und warum Er andererseits ständig darauf vergißt, was Er schon alles in den Menschen investiert hat und nur bedacht ist den Menschen noch mehr und noch mehr zu lieben. Das hat seinen Grund darin, dass der Ursprung der Liebe in der Sehnsucht liegt auf ewig zum Wohle des anderen zu leben.

Gott gab dem Menschen auch einen zweiten Segen, „Vermehret euch“ (Gen 1:28). Die ersten menschlichen Vorfahren hätten als Kinder Gottes zur Reife heranwachsen sollen. Nach dem Erreichen ihrer persönlichen Vollkommenheit, die darin bestand, dass sie im Herzen eins mit Gott werden, sollte Adam zu einem Wahren Ehemann und Eva zu einer Wahren Ehefrau werden. So sollten sie ihren Kindern gegenüber zu substantiellen Wahren Eltern werden, die die Wahre Liebe, das Wahre Leben und die Wahre Linie von Gott ererben und an ihre Kinder weitergeben.

So war es das Ideal Gottes, beginnend mit der ersten Menschenfamilie, unseren gemeinsamen menschlichen Vorfahren, die Wahre Liebe horizontal und vertikal vollkommen zu machen. Da Gottes Liebe absolut, einzigartig, unveränderlich und ewig ist, so sollte auch diese Familie zur absoluten, einzigartigen, unveränderlichen und ewigen Familie werden, deren Zentrum die Wahre Liebe ist. Die Menschen wären auf diesem Weg vollkommen vereinigt mit dem Herzen Gottes zur substantiellen Verkörperung der Liebe geworden. Sie hätten sich des Wahren Friedens, des Wahren Glückes und der Verwirklichung aller Ideale Gottes erfreut.

Dann wären sie zu Herrschern in Wahrer Liebe geworden, die von allen Wesen im Universum geliebt und willkommen geheißen worden wären. Das war Gottes dritter Segen (Gen. 1:28). Das ist der Segen eine Lebensumgebung zu schaffen, in der wir Freude und Glück erleben können, indem wir die Herrschaft über die Schöpfung ausüben. Das beinhaltet, als wahre Meister der Schöpfung auch dafür zu sorgen, dass das ökologische Gleichgewicht der Welt erhalten bleibt.

Nicht Macht oder Wissen, sondern Wahre Liebe

Tragischerweise konnten unsere ersten menschlichen Vorfahren diese drei Segnung Gottes nicht erfüllen und die Familie der Wahren Liebe nicht errichten. Das bedeutet, dass sie versagt haben, ausgerichtet auf die Wahre Liebe zu Wahren Persönlichkeiten, Wahren Eheleute und Wahren Eltern, sowie zu Wahren Herrschern über die Schöpfung zu werden. Stattdessen waren sie Gott gegenüber ungehorsam und so mussten sie den Garten Eden verlassen. Als gefallene menschliche Ureltern wurden sie als unreife Eheleute zu „falschen“ Eheleuten, verbunden in einer „falschen“ Liebe, die mit Gottes Segen nichts zu tun hatte. Sie gebaren (in dieser falschen Liebe) ihre Kinder und diese vermehrten sich und bevölkerten die Erde.

Seit dem Fall am Beginn der Menschheitsgeschichte wurden die Menschen nicht auf der Grundlage der Wahren Liebe geboren und konnten daher auch nicht in der Nähe Gottes leben. Stattdessen lebten wir in einer ständigen Konfliktsituation zwischen unserem eigenen Geist und unserem Körper. Dieser Konflikt manifestierte sich in der ersten Familie als Tragödie von Hass und Mord zwischen den Brüdern, Kain und Abel. Das war die traurige Realität der Familie, die sich von Gott getrennt hat.

Eine Familie, die einzig in menschlichen Beziehungen gründet, kann nicht eine Familie sein, die Gottes Ideal entspricht. Eine ideale Familie muss sich vertikal mit Gott verbinden und die Entfaltung der Wahren Persönlichkeit zum Ziel haben. Unter der Wahren Liebe von Wahren Eltern sollten die Geschwister sich auf ihre (gemeinsamen) Eltern ausrichten, dann kann die Familie die ultimativen Beziehungen von Harmonie und Frieden errichten. Innerhalb der Wahren Familie, die Früchte des Guten bringt, können wir die Wahre Liebe erleben. Die Familie ist die ursprüngliche und die beste Schule der Liebe.

Der Verlust der Segnungen Gottes

Ehrenwerte Leiter aus aller Welt! Was fühlen Sie, wenn Sie die Realität der heutigen menschlichen Gesellschaft und der heutigen Jugend betrachten? Fühlen Sie Hoffnung für eine strahlende Zukunft? Ich glaube, Sie sind besorgt über die steigenden Kriminalitätsraten, die Gewalt, den Drogenmißbrauch, die Unmoral, die Korruption, die Teenagerschwangerschaften und all den anderen Übeln unserer Zeit. Diese entwachsen einer Werteverwirrung und zeigen, dass unsere Jugend von einer Finsternis umhüllt ist.

Wie konnte es dazu kommen? Bessere Schul- und Ausbildungssysteme und soziale Verbesserungen hätten den Einbruch dieser Probleme verzögern können, aber in diesen wird nicht der Urgrund der Probleme angesprochen. Der Urgrund dieser Probleme liegt im Zusammenbruch und im Verlust der Familien. Der Zusammenbruch ist ein Produkt der Zeit, in der wir leben, einer Zeit, in der die Menschheit die Früchte des Zusammenbruches erntet, die durch den Verlust der Wahren Liebe der ersten Menschheitsfamilie gesät wurden.

Die Zerstörung der obersten Schule der Wahren Liebe führt zum Phänomen des Familienzusammenbruches mit enorm destruktiven Nebeneffekten. Dieser Zusammenbruch verursacht nicht bloß persönliche Angst und Besorgnis, er führt auch zu den mannigfaltigen Problemen auf der Ebene der Nation und der Welt. Besonders besorgniserregend ist dabei die emotionale Instabilität der Jugend, die zu veränderlichen Lebenszielen, geistigem Umherirren und sogar zum Abweichen von gesunden Lebensformen führt.

Die leitenden Persönlichkeiten dieser Welt, die um die Zukunft besorgt sind, müssen sich sehr ernsthaft mit den wirklichen Problemen der Jugend, die vor der ehelichen Bindung zurückschreckt, und mit den

rasant zunehmenden Scheidungsraten auseinandersetzen, denn auf diese Weise wird das grundlegende Fundament für die Familien zerstört.

Da die Menschheit den ersten und den zweiten Segen verloren hat, versteht sie heute nicht, wie wichtig es ist, die eigene Persönlichkeit zu vervollkommen. Als ein Wahres Individuum sind wir befähigt heilige und ewige eheliche Liebe zu erfahren. Die meisten der heutigen Jugendlichen sind nicht darin ausgebildet und kennen daher die Bedeutung und den Wert der Reinheit vor der Ehe und die Wichtigkeit des Erreichens der individuellen Reife durch Wahre Liebe nicht. Sie verstehen den Wert der Wahren Liebe nicht, die die Hauptwurzel der Freude, des Glückes und aller Ideale ist.

Die Tendenz das eheliche Vertrauen und die eheliche Treue leichtfertig zu nehmen und die Heiligkeit der Ehe zu ignorieren ist eine innerliche Ursache für unbeschreibliche Disaster und Tragödien für die Menschheit. Wahre Liebe hat in der sogenannten „Kultur des freien Sex“, in der die Menschen nur die physische Liebe zwischen Mann und Frau und die momentane Erfüllung suchen, keinen Platz. Die rapide Ausbreitung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten bedroht die eigentliche Existenz der Menschheit. Es heißt, dass es gegen das AIDS Virus keine Schutzzone gibt. Ein noch größerer Terrorismus als der, über den die Welt heute besorgt ist, steht vor uns und ermöglicht uns keine Schutzzone. Einmal angesteckt, muss das befallene Opfer seine Träume für Glück und Freude, seine Ideale und sogar sein Leben aufgeben. Wie können wir uns ohne diese katastrophale Plage aus dieser Welt zu räumen, Leiter der Welt nennen? Weiters haben wir auch die Verantwortung für die Erfüllung des dritten Segens „Herrschaft über die Schöpfung auszuüben“ den Gott den Menschen gegeben hat, nicht erfüllt. Die Erfüllung dieses Segens erfordert, dass wir alle Geschöpfe mit Wahrer Liebe lieben. Was würde geschehen, würde die gesamte Natur gegen die Mißhandlung und den Missbrauch seitens des Menschen, der ihr Herr sein sollte, rebellieren. Zeigen sich derartige Symptome nicht bereits? Bevor die Natur unsere untolerierbare Arroganz bestraft, sollten wir vor sie als Menschen mit Wahrer Liebe und wiederhergestellter Integrität hintreten.

Schritte zum Weltfrieden

Verehrte Leiter aus aller Welt! Nun ist die Zeit für die Menschheit gekommen freiwillig Stolz, Ignoranz, Selbstsucht und Hass abzulegen. Lassen Sie uns den Gesetzen des Himmels folgen und demütig vor Gott treten.

Seit Gott mich im jungen Alter von 16 Jahren gerufen hat, habe ich mich mit vollster Hingabe der Verwirklichung des Weltfriedens, der Gottes tiefster Wunsch ist, gewidmet. Und ich möchte heute auf einige entscheidende Schritte hinweisen, die für die Errichtung des Weltfriedens von unabdingbarer Bedeutung sind.

Erstens gilt es für das Wohl anderer leben. Ein selbstzentriertes Leben verursacht nicht nur Unmut in anderen Menschen, sondern es bricht auch das Gesetz des Himmels. Zum Wohle anderer zu leben hingegen ist der Weg, auf dem wir Gott ähnlich werden. Unsere Familie, unsere Gesellschaft, unsere Nation und unsere Welt zu lieben ist der Weg Gottes Wahre Liebe zu ererben. Es ist der Weg, mit der fundamentalen Ordnung des Universums in Einklang zu kommen. Ausschließlich durch das Praktizieren von Wahrer Liebe können wir Wahre Individuen, Wahre Eltern, Wahre Lehrer und Wahre Herrscher werden. Nur dann können wir schließlich zu Leitern werden, die Frieden auf die Erde bringen können. Ein Leben der Hingabe für andere ist das erste Tor zum Frieden.

Der Weg zum Frieden muss letztlich auf dem „Gottismus“ und der „Head-Wing-Ideologie“ basieren, der Lehre, die in einem Konflikt alle Seiten vom Gedanken bis zur Frucht vereinen und versöhnen kann, indem sie den Anfangspunkt des Konfliktes, die Beziehung zwischen Kain und Abel, aufklärt. Wie

können wir uns aus der Kette von Hass und Gewalt, die wir uns gegenseitig anlegen, befreien? Hass mit Hass zu beantworten wird nur noch mehr Hass, Terror und Zerstörung bringen. Das ist gewiss nicht der Weg zum Frieden. Wir können Konfliktpartner nur mit Wahrer Liebe berühren, umarmen und erziehen.

Wahre Liebe, die Gott ins Zentrum stellt, missachtet nationale Grenzen, daher ist sie international. Wahre Liebe transzendiert die hohen Mauern, die Religionen und Rassen trennen, daher ist sie interreligiös und interrassisch. Wahre Liebe ausgerichtet auf Gottes Ideal eines Lebens für andere kann die Kraft generieren das Herz und den Geist einer Person zu berühren. Einzig mit der Wahren Liebe können die verschiedenen Gründe und Ursachen der Konflikte auf Erden, seien sie zwischen rechts und links, vorne und hinten, oben und unten oder innen und außen, überwunden werden. Nur mit der Wahren Liebe allein können wir die Welt ewigen Friedens errichten.

Die Ehe als Instrument des Friedens

Zweitens ist die Familie die Grundeinheit für die Errichtung friedvoller Nationen und schließlich einer friedvollen Welt. Wie ich bereits hervorgehoben habe, liegt die Wurzel des Konfliktes in der ersten Menschheitsfamilie. Daher ist es, bis die Familie der Wahren Eltern erscheint, unmöglich, in eine Ära des Weltfriedens einzutreten.

Die internationalen Segnungen, die ich weltweit fördere, sind nicht Ehesegnungen einer bestimmten Religion. Sie sind vielmehr eine Bewegung, um alle Nationen und die Welt zu retten. Wir lehren die Jugend die Reinheit vor der Ehe zu bewahren und, nachdem sie erwachsen geworden sind, unter dem Segen Gottes zu heiraten. Aber als eine Bedingung die Segnung erhalten zu können, müssen die Kandidaten die Aufrechterhaltung absoluten Vertrauens und absoluter Treue als Mann und Frau geloben. Daher ist die Ehesegnung eine heilige Bewegung, um Wahre Familien zu errichten und das Ideal von Wahren Eltern, die ausgerichtet auf die Wahre Liebe leben, hochzuhalten.

Familien, die auf diesem Ideal gegründet sind und die diese Erziehung genossen haben, sehen sich von einem AIDS Virus in keinsten Weise bedroht. Für sie ist es leichter sich vor AIDS zu schützen als vor einer Erkältung. Erziehen wir die Jugend der Welt in dieser Vision und praktizieren diese, so können wir die AIDS Plage vollständig ausrotten. Und wir eliminieren auf diesem Weg auch die Geißel des Zusammenbruchs der Familie.

Weiters werden diese Familien der Wahren Liebe die Ecksteine für friedvolle Nationen und eine friedvolle Welt sein. Insbesondere wenn feindliche Individuen oder feindliche Nationen, die die Geschichte hindurch in Missklang gelebt haben, nun in Wahrer Liebe als verschwägte Verwandte zusammenkommen, dann wird deren Versöhnung Nationen und Rassen zusammenführen. Das ist eine hohe Mauer, die es hier zu überwinden gilt. Wie dem auch sei, hierin liegt das oberste Muster oder die Prinzipalformel, um Weltfrieden überhaupt möglich zu machen: Bringt die Kinder von verfeindeten Familien und Nationen zur „Heiligen interrassischen und internationalen Ehesegnung“. Diese interreligiösen und internationalen Familien können einen Bereich des Segens errichten und Wahre Familien der Wahren Liebe verwirklichen, wie sie vom Himmel und von der Erde gleichermaßen ersehnt werden. Von diesem Punkt ausgehend wird die Welt des ewigen Friedens, die sich Gott und die Menschheit so sehr wünschen, ihren Anfang nehmen.

Eine Herausforderung an die Leiter der Religionen

Drittens ist interreligiöse Versöhnung und Kooperation eine Grundvoraussetzung für den Weltfrieden. Ich habe unermüdlich für interreligiöse Harmonie und interreligiösen Dialog eine Kampagne nach der anderen gehalten. Ich habe immer einen viel größeren Teil meiner Geldmittel für diesen Zweck zur Verfügung gestellt als für das Wachstum und die Entwicklung der Vereinigungskirche. Glauben Sie, dass es einfach ist, eine solch aufopfernde Liebe ohne zu schwanken zu praktizieren? Nicht im Geringsten! Aber wir können keinen Weltfrieden erwarten, ohne dass sich die Religionen versöhnen und zusammenarbeiten.

Weltfriede ist das ursprüngliche Ideal Gottes. Daher sollten religiöse Führer und Gläubige aller Religionen die Leitfiguren sein, die die Menschen zum Weltfrieden führen. Wenn Religionen nur engstirnigen Konfessionalismus betonen und darin versagen die Wahre Liebe zu Gott und dem Universum zu lehren, werden wir niemals fähig sein die Menschheit vom Horror der Kriege zu befreien. Angesichts dieser globalen Krise müssen religiöse Führer die Wahre Liebe praktizieren, sie müssen demütig dem Willen Gottes folgen und Hand in Hand die Grenzen ihrer eigenen Religion übersteigen.

Die innere Kraft der Religion lehrt und führt unsere Herzen und kann uns als Menschen des Friedens neu schaffen. Sie kann unsere Fähigkeit Selbstkontrolle auszuüben von innen her kultivieren. Sie kann historischen Hass und Groll unter uns überwinden und lösen. Das ist die Wurzel, aus der Wahrer Friede und Stabilität herauswachsen können. Praktizieren die Religionen Liebe untereinander und miteinander und dienen sie einander, indem sie das höhere Ideal des Friedens über ihre Doktrinen, Rituale und kulturellen Hintergründe stellen, so wird sich diese Welt merklich zum Besseren verändern.

Über das nationale Selbstinteresse hinaus

Viertens betone ich ein weiteres Mal die angemessene Rolle der Vereinten Nationen für den Weltfrieden. Als repräsentative Organisation für den Weltfrieden haben die Vereinten Nationen bereits zahlreiche Beiträge geleistet. Im vergangenen Jahr präsentierte ich meine Vorschläge zur Lösung der fundamentalen Plagen auf unserem Planeten Erde für die heutige Zeit, die seit der Gründung der Vereinten Nationen nicht die gleiche geblieben ist, sondern sich verändert hat.

Einer dieser Vorschläge beinhaltete die Errichtung einer besonderen Körperschaft, die die religiöse, spirituelle und moralische Dimension der Weltprobleme behandeln soll. Die Vereinten Nationen müssen der Welt und dem Ideal Gottes wirksam dienen. Um das zu tun, müssen sie die Macht der Politik und der Nationaldiplomatie, die nationale Interessen in den Vordergrund stellt, transzendieren. Nur dann können die Vereinten Nationen die Menschenrechte aller Völker und Nationen beschützen und eine Welt des Friedens erbauen.

Das ist nicht auf die Vereinten Nationen beschränkt. Die Aufrechterhaltung der Ordnung und der Schutz des öffentlichen Gedeihens und des Friedens wird solange schwierig sein, solange politische Souveränität auf dem Prinzip des Selbstinteresses operiert und dadurch die moralischen und geistigen Werte unterminiert und ignoriert.

Was benötigt wird sind Leiter in hohen Positionen, die sich spirituell und moralisch an Gottes Ideal orientieren und im Einklang mit den universellen Prinzipien regieren. Keine politische Macht und keine irdische Autorität sollte über Gott und den Gesetzen des Himmels stehen. Darüberhinaus sollten die Vereinten Nationen auf die vielen Gesichtspunkte der Nicht-Regierungsorganisationen hören und diese umarmen. Aus diesem Grund etablierte ich WANGO. Ich ermuntere alle NGO's, ohne ihren Gründungsgeist zu verlieren, in Dialog mit anderen zu treten und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Ich

möchte Sie auffordern fortzufahren der Welt zu dienen, uneigennützig zu sein und sich von Korruption fern zu halten.

Unsere historische Suche

Verehrte Leiter aus aller Welt! Jemand, der nur über Weltfrieden spricht ohne ihn zu praktizieren, ist kein wahrer Leiter. Angesichts der gegebenen Weltlage können wir nicht einfach geruhsam abwarten und uns zurücklehnen bis der Weltfriede von selbst kommt. Wir alle, die Botschafter des Friedens und auch alle anderen, müssen mit vollem Aufgebot für den Weltfrieden arbeiten. Lassen Sie uns als Leiter aktive Rollen in der Weltfriedensbewegung übernehmen.

Ich wünsche und ich hoffe, dass alle internationalen Organisationen, die Vereinten Nationen eingeschlossen, ausgerichtet auf die Friedensbotschafter aktiv in der Bewegung für den Weltfrieden und der idealen Nation mitarbeiten. Es ist das Ziel unserer historischen Suche. Internationale Organisationen: Lasst uns vereint sein im Geiste und im Herzen! Lasst uns die Pioniere des Weltfriedens werden, indem wir zuerst ideale Familien der Wahren Liebe erbauen und für das Wohl der anderen leben!

Möge Gott Sie immer segnen. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.